

Männer im Gesundheitswesen

👤 Von Dr. Dag Schölper

📁 Allgemein, Arbeit, Gesundheit, Männer

👉 Männer | Pflege | Pflegepolitik



Berlin, Freitag, 13.05.2016

Der 4. BundesKongress GenderGesundheit nahm zwei Tage lang Gesundheitsthemen unter die Gender-Lupe. Strenggenommen war Geschlecht häufig im biologisch-medizinischen Sinne von „Sex“ im Blick, um quantitative Verteilungsmuster zwischen den Gruppen Frauen und Männern scharf zu bekommen. Das erscheint für erfolgreiche Diagnostik und Therapie auch äußerst sinnvoll, wenn messbare Unterschiede



**Dokument
herunterla
den**

sinnvoll, wenn messbare Unterschiede
erst genommen werden. Das wurde sehr deutlich
anhand der vielfältigen Beiträge zum gewählten
Themenschwerpunkt des Kongresses, der
Onkologie also der Wissenschaft von der
Entstehung, Entwicklung und Behandlung von
Tumorerkrankungen.

Das Bundesforum Männer war angefragt worden,
einen Beitrag zum Thema Pflege zu leisten.
Genauer gesagt, sollte es um den Anteil von
Männern in der professionellen Pflege gehen. Im
Rahmen des vom Bundesfamilienministerium
geförderten Projekts „Männer übernehmen
Verantwortung – Vater, Partner, Arbeitnehmer“
wurde das Angebot gerne angenommen, um über
die Frage einer „Männerquote“ für
die Pflegeberufe nachzudenken. Denn Pflege als
berufliche Dienstleistung ist eine extrem relevante
und vor allem eine stark wachsende
„Zukunftsbranche“. Schon heute herrscht hier ein
enormer Fachkräftemangel. Männer nicht aktiv als
mögliche Mitarbeiter zu adressieren, kann sich
niemand leisten. Wenn dadurch auch höhere
Standards mit Blick auf Arbeitszeiten
und Einkommen oder ein Mehr an sozialer
Anerkennung für das Berufsbild Pflege verhandelt
und erreicht werden, dann kommt das allen zu
gute.

Das Bundesforum Männer geht davon aus, dass die
Vielfalt der Interessen und Kompetenzen von
Männern nur unzureichend in den sozialen und vor
allem in den Dienstleistungen am Menschen zur
Entfaltung kommen. Als Interessenverband setzt
sich das Bundesforum Männer z.B. auch im
Pflegebeirat der Bundesregierung dafür ein, dass
gute Rahmenbedingungen geschaffen werden, die
es (nicht nur) Männern erleichtern, den wichtigen
und sinnstiftenden Pflegeberuf zu ergreifen.

- Die Präsentation zum Vortrag von Dr. Dag Schölner.